



► **Dank und Respekt:** Über Unfälle zu lesen, bei denen Menschen schwer verletzt werden oder ums Leben kommen, kann bereits eine Belastung darstellen. Doch was ist erst mit denjenigen, die bei solchen Ereignissen vor Ort sind? Verletzte, Zeugen, Angehörige, ja selbst Rettungskräfte? In solchen Fällen sind Menschen wie **Frank Ertel** und **Rolf Berard** ganz besonders gefragt. Beide haben viele Situationen erlebt, in denen andere Menschen psychologische Hilfe brauchten. Nach rund anderthalb Jahrzehnten sind die beiden nun vom Rettungs- und Ordnungsdezernenten **Gregor Jansen** und Kreisbrandmeister **Bernd Hollands** verabschiedet worden. Ihre Aufgaben als Koordinatoren der städteregionalen Notfallseelsorge übernehmen (v.l.) **Martin Großmann** und **Rita Nagel**, die damit auch eng mit **Elke Schloemer** und **Marlis Cremer** vom Amt für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz zusammenarbeiten.